

RS Vwgh 1976/2/18 0513/75

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 18.02.1976

Index

10/07 Verwaltungsgerichtshof

40/01 Verwaltungsverfahren

80/06 Bodenreform

Norm

AVG §37;

AVG §45 Abs3;

AVG §68 Abs3;

AVG §8;

FIVfGG §39 impl;

GSGG §16 impl;

VwGG §42 Abs2 litc Z3;

VwGG §42 Abs2 Z3 litc impl;

1. AVG § 37 heute
2. AVG § 37 gültig ab 01.01.1999 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 158/1998
3. AVG § 37 gültig von 01.02.1991 bis 31.12.1998
1. AVG § 45 heute
2. AVG § 45 gültig ab 01.02.1991
1. AVG § 68 heute
2. AVG § 68 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. AVG § 68 gültig von 01.07.1995 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 471/1995
4. AVG § 68 gültig von 01.02.1991 bis 30.06.1995
1. AVG § 8 heute
2. AVG § 8 gültig ab 01.02.1991
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013
3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990
1. VwGG § 42 heute
2. VwGG § 42 gültig ab 01.01.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 33/2013

3. VwGG § 42 gültig von 01.07.2012 bis 31.12.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 51/2012
4. VwGG § 42 gültig von 01.07.2008 bis 30.06.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 4/2008
5. VwGG § 42 gültig von 01.01.1991 bis 30.06.2008 zuletzt geändert durch BGBl. Nr. 330/1990
6. VwGG § 42 gültig von 05.01.1985 bis 31.12.1990

Rechtssatz

Unterlässt es die Behörde, ihre Absicht bekannt zu geben, einen Bescheid, mit dem ein Parteiübereinkommen gem den Bestimmungen des Güter- und Seilwegegesetzes oder des Flurverfassungsgesetzes genehmigt wurde, gem § 68 Abs 3 AVG wieder zu beheben, so begründet diese Unterlassung keinen Verfahrensmangel, da die Behörde nicht verpflichtet ist, die von Amts wegen zu treffenden Entscheidungen vorher den Parteien bekannt zu geben. Unterlässt es die Behörde, ihre Absicht bekannt zu geben, einen Bescheid, mit dem ein Parteiübereinkommen gem den Bestimmungen des Güter- und Seilwegegesetzes oder des Flurverfassungsgesetzes genehmigt wurde, gem Paragraph 68, Absatz 3, AVG wieder zu beheben, so begründet diese Unterlassung keinen Verfahrensmangel, da die Behörde nicht verpflichtet ist, die von Amts wegen zu treffenden Entscheidungen vorher den Parteien bekannt zu geben.

Schlagworte

Parteiengehör Parteiengehör Verletzung des Parteiengehörs Verfahrensmangel

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:VWGH:1976:1975000513.X03

Im RIS seit

21.03.2003

Zuletzt aktualisiert am

14.10.2010

Quelle: Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at